



Management
Marketing
FWTM
FREIBURG

Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag

Projekt 2016-07

Young Talents Day – Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Alltag
Abschlussbericht



Ansprechpartner
Silke Görlitz

Erstellungsdatum
10.02.2017

Inhalt

1	<i>Projektüberblick</i>	3
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Projektziele	3
1.3	Herausforderungen / Chancen und Risiken des Vorhabens	4
2	<i>Projektbeschreibung</i>	4
2.1	Projektablauf	4
2.1.1	Projektidee	4
2.1.2	Terminplan	5
2.2	Projektumsetzung	5
2.2.1	Vorbereitung des Young Talents Days 2016	5
2.2.2	Methodik und Umsetzung des Young Talents Days 2016	6
2.2.3	Bilanz und bisher erzielte Ergebnisse nach dem Young Talents Day 2016	6
2.2.4	Ableitungen / Ideen für den Young Talents Day 2017	7
2.2.5	Umsetzung für den Young Talents Day 2017	8
3	<i>Wirkung der Umsetzung</i>	9
3.1	Multiplikatoreneffekt	9
3.2	Übertragbarkeit der Projektergebnisse	10
4	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	11
5	<i>Zusammenfassung / Fazit</i>	11
6	<i>Ausblick</i>	11
7	<i>Anlage: Projekterkenntnisse</i>	13

1 Projektüberblick

1.1 Ausgangslage

Die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG – FWTM veranstaltet zusammen mit der Europäischen Umweltstiftung jedes Frühjahr in Freiburg den Konvent internationaler Umweltpreisträger in Freiburg (International Convention of Environmental Laureates - ICEL). Über 100 Umweltpreisträger aus 40 verschiedenen Nationen nehmen jährlich daran teil. Sie alle wurden für ihr außergewöhnliches Engagement im Bereich Natur-, Klima- und Umweltschutz mit einem renommierten internationalen Umweltpreis ausgezeichnet.

Am Konvent-Samstag findet der „Young Talents Day“ statt, bei dem Schüler, Studierende und junge Wissenschaftler aus Freiburg und Region die Gelegenheit zum aktiven Austausch mit den internationalen Preisträgern haben. Im UWC Robert Bosch College Freiburg können die jungen Menschen an verschiedenen Thementischen mit maximal zehn Personen über ausgewählte umweltpolitische Themen diskutieren.

Für das 5. Jubiläum des Konvents wurde ein neues und optimiertes Konzept des Young Talents Days erarbeitet (i.F. dazu mehr), wozu Mittel aus dem badenova Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz beantragt wurden.

Weitere Informationen unter: www.european-environment-foundation.eu

Kooperationspartner:

- Europäische Umweltstiftung
- Universität Freiburg, Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
- Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Schule und Bildung
- UWC Robert Bosch College Freiburg

1.2 Projektziele

Die wesentlichen Ziele des Projekts waren:

- reger Austausch der jungen Menschen mit den internationalen Umweltpreisträgern
- Austausch der jungen Menschen untereinander, insbesondere Austausch und Kontaktaufnahme der vorwiegend aus der Region stammenden Schüler staatlicher Schulen mit den aus vielen Teilen der Welt kommenden Studierenden der umweltwissenschaftlichen Studiengänge der Universität Freiburg und den aus ca. 70 Nationen stammenden Schülern des UWC Robert Bosch Colleges Freiburg

- Nachhaltige Implementierung des Umweltschutzgedankens in die Lebenswirklichkeit und in den Alltag junger Menschen durch eine mehrmonatige Vorbereitung des Young Talents Days und durch das Aufzeigen von Beteiligungsmöglichkeiten am „Markt der Möglichkeiten“
- Multiplikatorenfunktion der jungen Menschen in Sachen Umweltschutz in Richtung der eigenen Familien und Freundeskreise

Die Zielgruppen des Projekts waren:

- Schüler aus Freiburg und Umgebung, auch des UWC Robert Bosch Colleges
- Studierende der Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen
- Internationale Umweltpreisträger
- Im 2. Projektabschnitt nach dem Young Talents Day 2016 auch „externe“ junge Menschen

1.3 Herausforderungen / Chancen und Risiken des Vorhabens

Aufgrund der Förderzusage kurz nach dem Konvent 2016 wurden nicht alle im Antrag vorgesehenen Maßnahmen realisiert bzw. wurden sie in den meisten Fällen zwar realisiert, aber in einem geringeren und somit kostengünstigeren Maß.

Es galt daraufhin zu überlegen, wie die nach dem Konvent 2016 noch vorhandenen Fördermittel sachdienlich und zielführend verwendet werden können. Die Lösung war, sie in die Konzeptionierung des Young Talents Days 2017 zu investieren, in welche die aus dem Young Talents Day 2016 gewonnen Erkenntnisse unmittelbar einfließen. Hierfür wurde ein Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes bis Januar 2017 gestellt, welchem stattgegeben wurde.

In der folgenden Projektbeschreibung werden das ursprüngliche Projektvorhaben für den Young Talents Day 2016 und das erweiterte für den Young Talents Day 2017 gemeinsam dargelegt.

2 Projektbeschreibung

2.1 Projektablauf

2.1.1 Projektidee

Die Neukonzeptionierung des Young Talents Days sah vor, die bereits bekannten „Round Table Diskussionen“ erstmals in der Geschichte des Umweltkonvents in „Open Tables“ und „Expert Tables“ zu gliedern. Round Table Diskussion bedeutet im Allgemeinen, dass an

Tischen mit maximal zehn Personen jeweils ca. sechs Schüler und Studierende mit ca. vier internationalen Preisträgern diskutieren. An den Open Tables wurde relativ frei zum übergeordneten Leitthema diskutiert; die Expert Tables hatten im Vorfeld festgelegte und fachlich intensiv vorbereitete zum Leitthema passende Unterthemen.

Auch erstmalig angeboten werden sollte ein „Markt der Möglichkeiten“, bei dem sich lokale Initiativen, NGOs und Unternehmen und auch Schulprojekte selbst präsentieren. Die jungen Menschen hatten so die Gelegenheit, die im Austausch mit den Preisträgern erlernten theoretischen Kenntnisse über Nachhaltigkeit direkt in ihren Alltag zu transportieren und zu erfahren, welche konkreten und praktischen Handlungen sich aus der Theorie ergeben und wo sie sich in der Region engagieren können.

2.1.2 Terminplan

Young Talents Day 2016					Young Talents Day 2017				
Nov 2015	Jan 2016	Feb 2015	März 2016	Mai 2016	Mai-Okt 2016	Okt 2016 - Jan 2017	Jan 2017	Feb 2017	März 2017
Erstes Vorbereitungstreffen am 23. Nov	Zweites Vorbereitungstreffen am 18. Jan	Generalprobe am 25. Feb im UWC Robert Bosch College	Young Talents Day 2016 am 12. März im UWC Robert Bosch College	Zertifikatsvergabe & Nachbesprechung am 12. Mai	Konzeption & Planung Young Talents Day 2017 mit allen Projektpartnern	Kommunikationskampagne	Erstes Vorbereitungstreffen am 19. Jan	Zweites Vorbereitungstreffen am 04. Feb	Young Talents Day 2017 am 11. März im UWC Robert Bosch College

2.2 Projektumsetzung

Für das 5-jährige Jubiläum des Konvents wurde das Leitthema „Governance for real Sustainability“ festgelegt, unter dem ausgewählte Sustainable Development Goals (SDG's), näher diskutiert wurden.

2.2.1 Vorbereitung des Young Talents Days 2016

Aus den von der Open Working Group der vereinten Nationen identifizierten SDG's wurden einzelne ausgewählt und während der Vorbereitungstreffen vorgestellt. Eine Umfrage bei den Umweltpreisträgern diente dafür als Grundlage. Von den vorgestellten SDG's suchten

sich die Schüler eines aus und arbeiteten sich zusätzlich grundlegend in die gesamte Thematik der SDG's ein.

Zum Vorbereitungstreffen hatten die Schüler die Aufgabe, sich eine Frage aus ihrem Alltag mit Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu überlegen und diese ausformulierte Fragestellung mitzubringen. Dadurch wurde gewährleistet, dass die Thematik der SDG's von Anfang an in die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen transportiert wurde.

2.2.2 Methodik und Umsetzung des Young Talents Days 2016

Die Schüler wurden während der Vorbereitungstreffen grundlegend in die Thematik der SDG's eingeführt, auf den „Young Talents Day“ vorbereitet und erarbeiteten dann in Workshops ihre Diskussionsthemen. Studierende der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen fungierten als Coaches, die die Themen aufbereiteten und die Lernmaterialien wie Vokabellisten und Hintergrundinformationen bereitstellten.

Die Diskussionstische wurden unterteilt in Expert Tables und Open Tables. An den Expert Tables wurde ein von den Umweltpreisträgern und den Studierenden festgelegtes anspruchsvolles Thema diskutiert. An den Open Tables wurden die erlernten SDG's im Rahmen des Leitthemas diskutiert, die Arbeit der Umweltpreisträger im Zusammenhang mit dem erlernten Wissen stand im Vordergrund. Die Open Tables zielten darauf ab, den Schülern einen Einblick in die praktische Umsetzung von Umweltschutzideen zu vermitteln. Die Schüler konnten sich bereits ca. vier Monate vor dem Konvent entscheiden, an welcher Tischversion sie teilnehmen möchten und mussten sich daraufhin entsprechend inhaltlich vorbereiten.

Die Gespräche des Young Talents Days werden immer auf Englisch geführt, an jedem Tisch leitet ein Moderator die Diskussion. Neu in 2016 war das Rotationsprinzip, d.h. die jungen Menschen und die Umweltpreisträger wechselten nach einem akustischen Signal zu einem anderen Tisch, so dass die Gesprächsgruppen immer neu durchmischt waren. Das Rotationsprinzip sollte dazu beitragen, dass die Gespräche dynamischer verlaufen und unterschiedliche Perspektiven gehört und geäußert werden.

2.2.3 Bilanz und bisher erzielte Ergebnisse nach dem Young Talents Day 2016

Der Young Talents Day am 5. Jubiläums-Konvent 2016 wurde erfolgreich durchgeführt. Da die Förderzusage erst kurz nach der Veranstaltung erfolgte, wurden einige geplante Maßnahmen in reduzierter Form angeboten. Dennoch erfolgte die inhaltliche und methodische Umsetzung weitestgehend wie im Förderantrag dargestellt und soeben in den beiden vorigen Abschnitten 2.2.1 und 2.2.2 beschrieben.

Die Vorbereitung und Durchführung verlief für alle Projektpartner – Europäische Umweltstiftung, Regierungspräsidium Freiburg, UWC Robert Bosch College Freiburg, Universität Freiburg - Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen und die Freiburg

Wirtschaft Touristik und Messe FWTM – sehr zufriedenstellend. Im Nachgang des Young Talents Days 2016 erfolgte die Übergabe des Teilnahmezertifikats an die jungen Menschen, die kritische Nachbesprechung im Kreis der Projektpartner und daraus direkt resultierend die Vorbereitung des kommenden Young Talents Days am 11. März 2017 in Form mehrerer Planungstreffen und Workshops (s. Zeitplan unter 2.1.2).

2.2.4 Ableitungen / Ideen für den Young Talents Day 2017

Der Young Talents Day 2016, in der Geschichte des Umweltkonvents zum ersten Mal gegliedert in Open Tables und Expert Tables, zeigte deutlich, dass die intensiv vorbereitete Diskussion auf höherem fachlichen Niveau an den Expert Tables für alle Beteiligten gewinnbringender war als die relativ freie Diskussion an den Open Tables. Diese Erfahrung hat die Konzeption des Young Talents Days 2017 stark beeinflusst und wird auch in die Konzeption aller weiteren Young Talents Days einfließen: Die inhaltlich-fachliche Qualität der Veranstaltung soll zukünftig eine systematische Steigerung erfahren. Für 2017 soll dies durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

1. Höheres Diskussionsniveau: In 2017 wird es ausschließlich Round Tables zu vorher definierten Fachthemen geben (analog den Expert Tables aus 2016), keine offenen Tische mehr. Die jungen Leute werden dafür konsequent in den Vorbereitungstreffen und mit Lernmaterialien geschult.
2. Erstmals Ausweitung des Teilnehmerpools um junge Leute, die nicht über einen der drei Partner UWC Robert Bosch College Freiburg, Universität Freiburg und Regierungspräsidium Freiburg teilnehmen. Für diese „Externe“ stehen bis zu 12 Plätze zur Verfügung. Die qualifizierte Bewerbung und die Teilnehmergeauswahl erfolgt über die FWTM und deren Projektpartner Europäische Umweltstiftung. Durch die Ausweitung des Teilnehmerpools wird das Qualitätsniveau des Young Talents Days aufgrund mehrerer Faktoren angehoben:
 - Da sich erfahrungsgemäß für solche Projekte nur sehr engagierte und in der Sache vorgebildete junge Menschen bewerben, steigert ihre Teilnahme das allgemeine Niveau der Round Table Diskussionen. Die Externen können zudem den anderen jungen Menschen von ihrer aktiven Erfahrung berichten und diese zu eigenem Engagement motivieren.
 - Durch die 12 Plätze an Externe können etwas weniger Plätze an die jungen Menschen, die über die drei Partner teilnehmen, vergeben werden. Die Partner begrüßen dies, da es einen stärkeren Wettbewerb bedeutet, dem sie jeweils mit

einem verbesserten internen Auswahlverfahren begegnen wollen. Dies hat wiederum eine Qualitätssteigerung zur Folge.

- Realisiert werden soll die Ausweitung des Teilnehmerpools über eine Anzeigenkampagne print / online in Zielgruppenmedien wie z.B. Nabu- und BUND-Magazin und per breitgefächelter Direktansprache relevanter Gruppen (Jugend-Umweltschutzprojekte, Jugendverbände, etc.). Außerdem soll hierfür erstmals eine eigene Webseite für den Young Talents Day auf der Webseite des Konvents umgesetzt werden. Die Kommunikationskampagne und die eigene Webseite steigern die Bekanntheit des Young Talent Days maßgeblich und sorgen so auch für eine generelle Wertsteigerung der Veranstaltung. Als besonderes Tool der Zielgruppenansprache wurde ein Online-Contest für Schüler- und Jugendprojekte mit Facebook-Abstimmung über die zum Konvent gehörende Online-Plattform „EnviroNetwork.eu“ durchgeführt.

Die nach dem Young Talents Day 2016 noch vorhandenen Fördergelder wurden im Wesentlichen für diese Maßnahmen zur Qualitätssteigerung des Young Talents Days 2017 verwendet. Insbesondere wurden sie benötigt für zusätzliche Personalstunden zur Umsetzung der Maßnahmen sowie für die Kosten der Print- und Online-Anzeigen.

2.2.5 Umsetzung für den Young Talents Day 2017

Zu 1.

Am Young Talents Day 2017 werden 18 Round Tables mit einem an jedem Tisch unterschiedlichen Thema angeboten. Alle 18 Themen beziehen sich auf die neun Arbeitsgebiete („fields of work“) der internationalen Preisträger. Die Kategorisierung in diese neun Arbeitsgebiete wird für den gesamten Konvent zur effizienten Netzwerkarbeit genutzt.

Wie auch im Vorjahr werden die jungen Menschen in einem mehrstufigen Prozess vorbereitet. Dabei erhalten sie Einblick in und englisches Vokabular zu allgemeinen Umwelt- und Klimaschutzthemen als auch eine vertiefte Vorbereitung in das individuell gewählte Schwerpunktthema.

Dem Gedanken Rechnung tragend, dass intensive Kommunikation zwischen bislang sich nicht vertrauten Personen eine gewisse Anlaufphase benötigt, wurde entschieden, in 2017 zwei statt wie in 2016 drei Vorbereitungstreffen anzubieten. Ein erstes, kürzeres Treffen, das eine Einführung ins Thema gibt, und ein zweiter, fast ganztägiger Workshop, der Zeit für intensiven persönlichen und fachlichen Austausch bietet.

Zu 2.

Von Oktober 2016 bis Januar 2017 wurde die Ansprache von jungen Menschen, die nicht der Universität Freiburg, dem UWC Robert Bosch College Freiburg oder einer Schule des

Regierungspräsidiums Freiburg zugehören, in einer breiten Kommunikationskampagne in verschiedenen Kommunikationskanäle durchgeführt. Wie oben beschrieben wurde dies in besonderen Maße im Rahmen des Online-Contests für Schüler- und Jugendprojekte realisiert; der Gewinn war die Teilnahme am gesamten 6. Konvent und die Präsentation des eigenen Projekts am Young Talents Day.

In zielgruppengerechten Printmedien wie Naturschutz heute und BUND Magazin und in Onlinemedien wie Natur online, bildungsklick.de, yaetz.de oder klimaretter.info wurden Anzeigen geschaltet. 395 Verbände, Organisationen, Schulen und Schul- und Jugendprojekte wurden per Direkt-Mailing angeschrieben. Auf Facebook wurden zahlreiche Posts abgesetzt und es wurden über 200 Verbände und Organisationen auf Facebook direkt kontaktiert. Dies brachte eine deutlich erhöhte Aufmerksamkeit für den Konvent und den Young Talents Day, was sich beispielsweise an den Like-Zahlen der Facebookseite der Europäischen Umweltstiftung und des Konvents ablesen lässt. Lagen die Like-Zahlen vor der Kampagne bei ca. 800 konnten sie auf aktuell knapp 2000 Likes gesteigert werden.

Am Wettbewerb nahmen sieben Projekte mit 4-25 Projektmitgliedern teil; zusätzlich meldeten sich weitere vier Personen extern für die Teilnahme am Young Talents Day an. Diese Zahlen blieben etwas hinter den Erwartungen zurück, was sich zum einen darauf zurückführen lässt, dass die jungen Leute aus der Region im Wesentlichen doch über die Institutionen Schule, UWC College und Universität kommen (hier verzeichneten wir gestiegene Anmeldezahlen), zum anderen darauf, dass trotz des verstärkten Marketings die Erreichung der jungen Zielgruppe bei dem heutigen Überangebot an Initiativen und Beteiligungsmöglichkeiten nicht einfach ist. Das gesetzte Ziel, durch die Kommunikationskampagne und die zugehörige eigene Webseite des Young Talents Days dessen Bekanntheit und somit auch dessen generelle Wertigkeit zu steigern, wurde aber sehr gut erreicht.

3 Wirkung der Umsetzung

3.1 Multiplikatoreneffekt

Die für den Young Talents Day gesetzten Ziele (s. auch 1.2)

- reger Austausch der jungen Menschen mit den internationalen Umweltpreisträgern
- Austausch der jungen Menschen untereinander, insbesondere Austausch und Kontaktaufnahme der vorwiegend aus der Region stammenden Schüler staatlicher Schulen mit den aus vielen Teilen der Welt kommenden Studierenden der umweltwissenschaftlichen Studiengänge der Universität Freiburg und den aus ca. 70 Nationen stammenden Schülern des UWC Robert Bosch Colleges Freiburg
- Nachhaltige Implementierung des Umweltschutzgedankens in die Lebenswirklichkeit und in den Alltag junger Menschen durch eine mehrmonatige Vorbereitung des

Young Talents Days und durch das Aufzeigen von Beteiligungsmöglichkeiten am „Markt der Möglichkeiten“

- Multiplikatorenfunktion der jungen Menschen in Sachen Umweltschutz in Richtung der eigenen Familien und Freundeskreise

wurden größtenteils erreicht. Die Feedbackrunde im Rahmen der Zertifikatsübergabe nach dem Konvent 2016 ergab, dass ca. 80 Prozent der jungen Menschen, die am Young Talents Day teilgenommen haben, sich zukünftig stärker mit Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit befassen wollen. Wie stark deren gewünschte Multiplikatorenrolle hinsichtlich der positiven Beeinflussung Gleichaltriger als auch deren Einflussnahme im familiären Umfeld ist, lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Bei einem starken persönlichen Umweltschutz-Engagement ist allerdings von einer positiven Beeinflussung der direkten Umgebung auszugehen.

Ein reger Austausch zwischen den jungen Menschen als auch zwischen diesen und den internationalen Preisträgern ließ sich an der Veranstaltung selbst beobachten, darüber hinaus sind uns verschiedene Fälle von nachhaltiger Kontaktpflege über den Konvent hinaus bekannt. Bei den Vorbereitungstreffen für den Young Talents Day 2017 fand ein intensiver und angeregter persönlicher und fachlicher Diskurs zwischen den Studierenden und den Schülern statt. Die Festlegung auf ausschließliche Thementische analog den Expert Tables aus 2016 zeigte den gewünschten Effekt eines in allen Vorbereitungsgruppen verstärkten thematischen Austauschs.

3.2 Übertragbarkeit der Projektergebnisse

Aus den Erfahrungen des Young Talents Days lässt sich ableiten, dass Begegnung, Interaktion und zwischenmenschliche Kontakte enorm wichtig für die persönliche Betroffenheit und, daraus idealerweise resultierend, für ein eigenes aktives Engagement sind. Trotz unzähliger Vernetzungs- und Kontaktmöglichkeiten, die die heutige virtuelle Welt bietet, ist die persönliche Begegnung in ihrer unmittelbaren Intensität nicht zu ersetzen. Ausgehend von einem persönlich beeindruckenden Erlebnis, wie in unserem Fall dem Treffen mit einem international renommierten Umweltexperten mit Vorbildfunktion, kann gesellschaftliche Partizipation und politische Willensbildung entstehen.

Digitale Angebote bieten die sinnvolle Ergänzung zum persönlichen Kontakt, indem sie die Anbahnung oder auch das Fortbestehen eines Kontakts z.B. auch über weite Distanzen hinweg, ermöglichen. In der heutigen globalisierten Welt, in der die junge Generation aufwächst, erscheint das Zusammenspiel von persönlichem und virtuellem Austausch ideal. Die FWTM und die Europäische Umweltstiftung tragen diesem Gedanken Rechnung durch das den Konvent ergänzende Angebot der Online-Plattform EnviroNewtork.eu, die ein

weltweites digitales Forum für Umweltpreisträger und andere im Umweltschutz engagierte Personen und Organisationen bietet.

4 Öffentlichkeitsarbeit

Wie an verschiedenen Stellen bereits beschrieben, wurden verschiedene Instrumente der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit angewendet. Hier werden diese nochmals zusammengefasst dargestellt:

- Direktansprache der relevanten Zielgruppe per Mailings und Facebook-Anfragen
- Online- und Print-Anzeigen in verschiedenen Zielgruppenmedien
- Presse- und Netzwerkarbeit
- Webseite
- Bewerbung über die Partnerinstitutionen

5 Zusammenfassung / Fazit

Die Förderzusage erst kurz nach dem Konvent 2016 hat sich in der Nachbetrachtung als Glücksfall erwiesen, da der Young Talents Day 2016 inhaltlich und methodisch trotz des geringeren Budgets weitestgehend wie vorgesehen umgesetzt werden konnte. Mit dem noch vorhandenen Budget ließ sich die breite Marketingkampagne mit deren Herzstück, dem Online-Contest für Schüler- und Jugendprojekte, realisieren, wodurch ein wichtiger Beitrag zum Prozess der systematischen Qualitätssteigerung des Young Talents Days geleistet wurde.

6 Ausblick

Der eingeschlagene Weg, die Veranstaltung sowohl in der inhaltlichen Ausgestaltung als auch in der Teilnehmerschaft der jungen Menschen qualitativ zu erhöhen, soll auch in der Zukunft verfolgt werden. Dabei geht es nicht darum, nur bereits engagierte junge Menschen zur Teilnahme zuzulassen. Im Gegenteil, es sollen auch bislang wenig Aktive angesprochen werden, welche durch die nun stärkere Einbeziehung von bereits aktiven jungen Menschen mit Vorbildcharakter zu eigenem Handeln angeleitet und motiviert werden.

Durch fachlich anspruchsvolle Themen sollen die jungen Menschen auf intellektueller Ebene verstärkt angesprochen werden und die einmalige Chance, welche die Teilnahme am Young Talents Day bietet, soll ihnen zukünftig noch stärker ins Bewusstsein gerückt werden. Das Wissen, bei etwas ganz Besonderem dabei zu sein, löst Begeisterung und Enthusiasmus aus und erhöht so die Wahrscheinlichkeit, dass die jungen Menschen in die beabsichtigte

Multiplikatorenrolle schlüpfen. Es scheint weniger wichtig zu sein, eine große Masse anzusprechen (wie die breit angelegte Kommunikationskampagne zeigte, ist dies ohnehin sehr schwierig und nur mit hohem personellen und finanziellen Aufwand zu realisieren), sondern vielmehr eine kleine Gruppe begeisterungsfähiger und interessierter junger Menschen zu gewinnen, die zu Botschaftern des Umwelt- und Klimaschutzgedankens werden.

7 Anlage: Projekterkenntnisse

Darstellung von drei wesentlichen Erkenntnissen aus dem Projekt

1.	Um junge Menschen zu Engagement in Umwelt- und Klimaschutz zu motivieren, sind die persönliche Begegnung mit Vorbildern und Face to Face-Kontakte enorm wichtig. Virtuelle Kontakte sind kein ausreichender Ersatz.
2.	Junge Menschen wollen intellektuell gefordert werden. Der Young Talents Day 2016 bot Formate in zwei inhaltlich unterschiedlichen Niveaus an: Die anspruchsvolleren „Expert Tables“ waren wesentlich zielführender und ergebnisreicher als die „Open Tables“. Daher wurden in 2017 nur noch inhaltlich höherwertige Formate offeriert.
3.	Aufgrund des Überangebots an Initiativen ist die Akquise von jungen Menschen in großer Zahl nicht einfach. Daher wollen wir diejenigen, die teilnehmen, nachhaltig begeistern, und sie so zu Botschaftern für Umwelt- und Klimaschutz machen.